

VORLIEGENDER TOURENVORSCHLAG WURDE VOM BISCHOFSGRÜNER FICHELGEBERGSVEREIN AUSGEARBEITET. WIR HOFFEN, DASS IHNEN DIESE NEUE, BESONDERE "SPIELART" DES WANDERNS FREUDE BEREITET. FÜR RÜCKMELDUNGEN, SEI ES LOB ODER KRITIK, UND WEITERE ALLGEMEINE HINWEISE WÄREN WIR DANKBARI  
 DER FICHELGEBERGSVEREIN BISCHOFSGRÜN UND DIE KURVERWALTUNG WÜNSCHEN IHNEN EINEN ERLEBNISREICHEN WANDERTAG.

**Naturschutz - bitte auch im Winter!**

Bitte halten Sie sich an die markierte Wegetrasse, melden Sie Abstecker in dichte Waldbezirke oder Heckengehölze und vermeiden Sie unnötigen Lärm!

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN:**

DIE GESAMTTOUR WIRD ALS TAGESUNTERNEHMUNG VORGESCHLAGEN  
 DIE KURZVARIANTEN SIND HALBTAGSTOUREN!  
 UNERLÄSSLICH FÜR EINE ERLEBNISREICHE SCHNEESCHUHWANDERUNG IST NATÜRLICH EINE GEWISSE MENGE SCHNEE UNTER DEN FÜSSEN, AB CA. 20 CM SCHNEEHÖHE SIND DIE VORAUSSETZUNGEN GANZ GUT, IDEALE BEDINGUNGEN FINDEN SICH NATÜRLICH AUF EINER REICHLICHEN NEUSCHNEEAUFPLAGE!  
**AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNG:**  
 SCHNEETAUGLICHE KLEIDUNG: SKIHOSE, HANDSCHUHE, MÜTZE ETC.;  
 NORMALE WINTERSTIEFEL ODER WANDERSTIEFEL

<b>GASTSTÄTTEN:</b>	<b>RUHETAG:</b>	<b>TELEFON:</b>
SCHWEINSBACH	Freitag	09254/246
SONNENHOF	KEIN RUHETAG	09276/353
GOLDENER LÖWE	Donnerstag	09276/294
FICHELGEBERGSVEREIN BISCHOFSGRÜN:		09276/1244
TOURIST - INFORMATION BISCHOFSGRÜN:		09276/1292
RETTUNGSDIENST:		0921/19222
TAXI GREINER:		09276/250



Stand: Dezember 2003 / FGV/ M.S.

# Bischofsgrüner Schneeschuh- Wanderweg



**Eine Winterwanderung auf Schneeschuhen  
 "Unterwegs zwischen den Rodungsinseln von  
 Bischofgrün, Schweinsbach und Wilfersreuth"**

**Zur Tour:**

- Charakter: Wanderung durch Wälder und Fluren
- Gesamtlänge: 11 km (Kurzstrecken mit 6,5 bzw. 8 km möglich)
- Höhenprofil: ca 140 Höhenmeter im An- bzw. Abstieg
- Schwierigkeit: -mittel- (Gesamtstrecke); -leicht- (Kurzvarianten)
- Dauer: Gehzeit (Gesamtstrecke) ca 4,5 Std.
- Kinder: ja, ab Schuhgröße 35!
- Einkehr: unterwegs mehrfach möglich!
- Start und Ziel: Bei "Braun's Skialm", Birnstengeler Str. 3
- Empfohlene Wanderkarte: Fritsch Verlag, Nr. 108, Umgebungskarte von Bischofgrün; Maßstab 1:35 000.

**Auch wenn Sie bisher keine Erfahrungen mit dem "Schneeschuhwandern" hatten, ist dies kein Problem, denn diese Tour ist für Einsteiger durchaus geeignet! Planen Sie aber etwas mehr Gehzeit und höheren Kräfteaufwand als beim "normalen" Wandern ein!**

**Der Schneeschuhverleih befindet sich in "Brauns Skialm" in der Birnstengeler Str. 3  
 Tel. 09276/282  
 Kosten pro Tour incl. Stöcke: 10,- Euro  
 Das Fachpersonal ist Ihnen beim Anlegen der Sportgeräte gerne behilflich**



Weg-Markierung mit Richtungspfeil

BEGINN:

GEFAHREN-  
PUNKT AM  
SCHLEPP-  
LIFT

## Unsere Wegbeschreibung in Kurzform:

Zunächst durch den Hof zwischen Gasthof Dt. Adler und Kurhotel Puchtl, um dieses auf der Westseite herum und nach Querung der Schleppliftrasse und des Kinderskischulgeländes geradeaus über freies Gelände nach Westen. Zwischen der kath. Kirche und dem Wäldchen auf der anderen Seite bleibt auch für Gruppen genug Platz zum Spurenlegen. Auch ein Blick zurück Richtung Schneeberg ist hier lohnenswert. Beim leider stillgelegten Rangenlift dient ein Laternenfahrl als Orientierung, hier wird das Gemeindesträßchen überquert und von nun an halten wir leicht absteigend auf einen Schuppen am vor uns liegenden Waldrand zu. Links davon wird bei den Holzstößen der Ringweg erreicht (gelber Ring auf weißen Grund, der durch ein Waldstück nunmehr steiler ins Weislmairtal hinabführt. Kurz vor Erreichen des Talgrundes wenden wir uns scharf links, um über den hölzernen "Maxstieg" den Weißen Main zu überqueren. Danach folgt der einzige gefährliche Punkt dieser Wanderung: Die Überquerung der B - 303 im Auslauf der "Rangenkurve"! Bitte Vorsicht und nur bei freier Fahrbahn über die Straße gehen!!!

MARKIERUNG  
RINGWEG:



GEFAHREN-  
PUNKT  
BUNDES-  
STRASSE

MARKIERUNG  
RINGWEG 3:



EINKEHR-  
MÖGLICHKEIT

Auf einer Grundstückszufahrt steigen wir nun etwas an, ein Wegweiser leitet uns an einer Hecke entlang und weist uns den Weg in das Wandergebiet von Wölferreuth und Schweinsbach. Im Wald wird nach einer "Steilstufe" der Rundwanderweg Nr. 3 erreicht (Markierung: weißer Kreis mit der schwarzen Ziffer 3). Wir folgen an der Weggabelung nun der Wegweisung "Schweinsbach" und steigen durch dichten Waldbestand weiter an. Bald wird die Kreisstraße Bischofsgrün - Gefrees erreicht und nach deren Überquerung darf man sich schon auf die eventuelle Einkehr in der Waidgasstätte Schweinsbach freuen, schließlich ist der Anstieg (vorerst) bewältigt. Der Rundweg 3 geleitet die Wanderer durch schöne Mischwaldstücke hinunter zur idyllischen Rodungsinsel der "Eiñöde Schweinsbach" mit ihrer beliebten Gaststätte. Bis hierher wurden nunmehr rund 4 km erwandert.

AUSSICHTS-  
PUNKT  
ABKÜRZUNG  
AUF BLAU-  
WEISSER  
MARKIERUNG



AUSSICHTS-  
PUNKT

Ob nun Einkehr oder nicht, das ist Ihre Entscheidung. Von der Gaststätte aus steigt die Schneeschuhwanderung mitten über die landwirtschaftlichen Fluren, vorbei an einem Fischteich, etwas steiler werdend, hinauf zum Wald an. An der Furspitze, bei einer Ruhebänk, lohnt sich ein Blick zurück: Über den Weißen Schweinsbach geht der Blick hinaus ins westliche Vorland des Fichtelgebirges. Wer jetzt nicht nach Wölferreuth weiterwandern möchte, hat hier die Gelegenheit, der blauweißen Balkenmarkierung bergan in Richtung Hirschaid zu folgen (dort trifft diese Abkürzung wieder auf unsere Rundtour - Gesamtstrecke dieser kürzeren Wanderung ca. 8 km-).

Wir biegen hier nach rechts ab und lassen uns in Richtung Wölferreuth zunächst weiter vom Rundweg 3 leiten. Ohne große Höhenunterschiede durchwandern wir dabei dichte Fichtenbestände. Kurz vor dem Erreichen der Rodungsinsel von Wölferreuth biegt der Rundweg scharf nach links, mäßig ansteigend ab. Unser Schneeschuhweg führt an dieser Wegkreuzung jedoch gerade aus weiter und erreicht nach kurzem Anstieg den Waldrand. Wir ziehen in Richtung eines Hochsitzes weiter leicht bergan und schon erkennen wir das Örtchen Wölferreuth, das sich entlang der

Dorfstraße den Hang hinaufwindet. Über die weiten Freiflächen der Felder und Wiesen schlurfen wir auf das untere Ortsende zu. Wer hier die Tour nach einer Gesamtwanderstrecke von 6,5 km beenden will, der sollte hier im unteren Ort im Gasthof "Sonnenhof" einkehren. Nach erfolgter Rast können Sie sich dann vom Kleinbus des Gastronomen gegen einen Unkostenbeitrag (Preis je nach Personenzahl) wieder nach Bischofsgrün zurück fahren lassen.

Wanderer, welche die ganze Strecke durchwandern wollen, haben in Wölferreuth neben der eben genannten Gaststätte auch noch eine Einkehrmöglichkeit im oberen Dorf im Gasthof "zum Goldenen Löwen". Ins Oberdorf gelangt man mit den Schneeschuhen wunderbar über die weit ausladenden Feldfluren, an einem Schuppen und einer Heckenreihe vorbei immer mäßig ansteigend. Der nächste Fixpunkt ist der markante Bau des Bettenhauses vom Gasthof "Goldener Löwe" am Rande der Hochfläche. Wer schon im Unterdorf eingekehrt war, zieht seine Spuren nun links von den Häusern vorbei und erreicht die Gemeindestraße und bald das sog. "Kellerhaus" ein eher unscheinbar wirkender Schuppen, der aber den Eingang zu einem früher bedeutenden Felsenkeller birgt. Hier am Wanderparkplatz Wölferreuth treffen Skiwanderloipe und Wanderwege zusammen (auch der uns begleitende Rundweg 3 hat hier seinen Ausgangspunkt.) An der Wegeübersichtstafel bietet sich bei guten Bedingungen eine herrliche Aussicht bis hinüber zum Frankenwald. Wir Schneeschuhgeher ziehen hinter einer Maschinenhalle gleich wieder auf die freie Flur hinaus und halten in einem weiten Bogen auf den Waldrand zu, dabei schweift der Blick hinüber zum Ochsenkopf. Links lugt der Hochbehälter der Wölferreuther Wasserversorgung samt Funktionsgebäude durch dem Wald, wenig später verschwindet unser Schneeschuhweg in einer Walddecke wieder im dichten Fichtenholz. Leicht bergab gehend, kommen wir, nach dem Kreuzen einer meist geräumten Forststraße, bald über die Kreisstraße und zum Weißen Hirschaid. Hier mündet die Abkürzungsstrecke wieder ein.

Eine kleine Pause zum Genießen des herrlichen Blicks hinüber zum Ochsenkopf und nach Bischofsgrün lohnt sich hier allemal. Der nun folgende Abstieg über offenes Gelände in den Ortsteil Glasmühle ist bei Neuschnee ein besonderer Genuß. Zwischen den Brücken des Mühlgrabens der Glasmühle (historische Mahlmühle aus dem Jahr 1744) und der Brücke über den Weißen Main müssen wir einige Meter auf der Straße gehen. Bei der Atralkankstelle überqueren wir wieder die B 303 (Vorsicht!!!) Und steigen nun an einer Fichtenaufforstung entlang zunächst recht steil die Flanke des Kirchbühls empor. An der zweiten Ruhebänk bei einer Birkengruppe biegen wir vom blauweiß markierten Wanderweg links ab, ziehen dann hinter der nächsten Aufforstung wieder nach rechts weiter aufwärts dem Höhenrücken zu. Hinter einigen Lärchen taucht nun der erste Häusergiebel von Bischofsgrün auf. Links davon erreichen wir den Rangenweg. Nun ist es Zeit die Schneeschuh wieder abzu-schmalen und die letzten ca. 300 Meter zum Sportgeschäft wieder auf gewohnten Sohlen zurückzulegen. Die müden Beine haben jetzt 11 km Wanderstrecke auf Schneeschuhen zurückgelegt.

EINKEHR-  
MÖGLICHKEIT

(FAHRDIENST  
FÜR KLEIN-  
GRUPPEN  
NACH TEL-  
ANMELDUNG!)

EINKEHR-  
MÖGLICHKEIT

AUSSICHTS-  
PUNKT

ACHTUNG:  
WEG NICHT  
VERFEHLEN!



ABKÜRZUNG  
MÜNDET EIN

AUSSICHTS-  
PUNKT

GEFAHREN-  
PUNKT B 303

LINKS AB-  
BIEGEN!

ENDE